

# Konzept Qualitätskonferenz Deutscher Krebskongress 2016

H. Barlag

Arbeitsgemeinschaft Deutscher Tumorzentren, Berlin

**Einleitung:** Im Rahmen des 31. Deutschen Krebskongresses 2014 hat die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Tumorzentren in Zusammenarbeit mit dem Kooperationsverbund Qualitätssicherung durch klinische Krebsregister (KoQK) die 5. Bundesweite Onkologische Qualitätskonferenz durchgeführt und dabei das Benchmarking der Versorgung bei sechs häufigen Tumorentitäten (Mamma, Kolorektal, Lunge, Melanom, Prostata, Niere) durch 39 Krebsregister aus 13 Bundesländern präsentiert können und dabei 1.073.373 Patienten ausgewertet. Im Verlauf der fünf bisherigen Konferenzen konnte die Zahl der ausgewerteten Entitäten und der Erfassungsgrad ebenso gesteigert werden, wie die Anzahl der Patienten, auf die sich die Auswertungen stützen. Die Datenlieferung erfolgte stets als freiwillige Leistung der teilnehmenden Register.

Durch die Verabschiedung des Krebsfrüherkennungs- und Registergesetzes [1] mit der geplanten Etablierung einer flächendeckenden klinischen Krebsregistrierung hat sich eine veränderte Situation ergeben.

**Planung:** Das Konzept für die 6. Qualitätskonferenz ist durch weitere Ausweitung der geplanten Auswertungen im Hinblick auf erfasste Patienten, Entitäten und Fragestellungen, Betonung von Qualitätsaspekten sowohl im Hinblick auf die Behandlung als auch auf den Prozess der Registrierung und die Ermöglichung und Förderung der weiteren wissenschaftlichen Nutzung der gewonnenen Daten charakterisiert. Die Datensammlung erfolgt auch weiterhin im Rahmen der freiwilligen Teilnahme. Einige der Neuerungen sind:

- Es wurde daher ein Nutzungskonzept für die Daten formuliert, das den teilnehmenden Registern die Verwendung der Daten transparent macht und auch die Rahmenbedingungen einer weiteren wissenschaftlichen Auswertung absteckt.
- Die Ausweitung der Auswertungen erstreckt sich unter Anderem auf Qualitätsindikatoren der S3-Leitlinien. Diese Ergebnisse werden im Anschluss den entsprechenden Leitlinienkommissionen zurückgespiegelt.
- Nicht zuletzt werden formale und inhaltliche Kriterien mit den Registern besprochen, sodass sich eine immer bessere Qualität der Aussagen klinischer Krebsregister erreicht werden kann

**Ergebnisse:** Werden bei nächsten Mal auf dieser Konferenz vorgestellt.

**Zusammenfassung:** Wegen der veränderten Situation der Krebsregistrierung in Deutschland wurde für die 6. Bundesweite Onkologische Qualitätskonferenz vor Allem auf Betonung von Qualitätsaspekten und Förderung einer weitergehenden wissenschaftlichen Auswertung Wert gelegt.

**Literatur:** [1] Gesetz zur Weiterentwicklung der Krebsfrüherkennung und zur Qualitätssicherung durch klinische Krebsregister (Krebsfrüherkennungs- und -registergesetz–KFRG). BGBl Jahrgang 2013 Teil I Nr. 16, ausgegeben zu Bonn am 8. April 2013

H. Barlag

Arbeitsgemeinschaft Deutscher Tumorzentren

Kuno-Fischer-Str. 8, 14057 Berlin

Tel.: 030/30 30 11 11 28, E-Mail: Barlag.ADT@Tumorzentren.de